

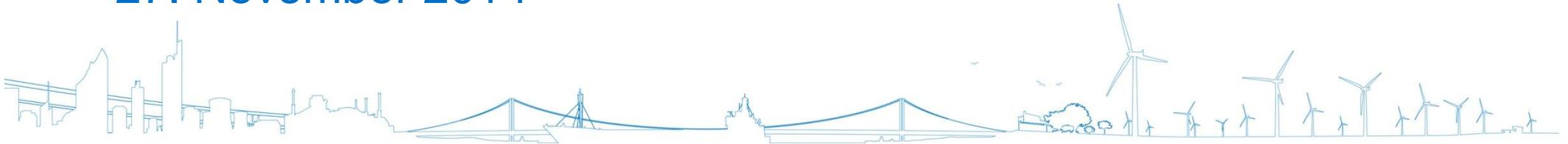
# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und TÖB  
gem. § 27a und b LG zum Vorentwurf der Landschaftspläne  
II/4 Wassenberger Riedelland und untere Rurniederung  
III/8 Baaler Riedelland und obere Rurniederung

## Vorstellung Entwürfe II/4 und III/8

Ausschuss für Umwelt und Verkehr  
27. November 2014



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

2

## Gliederungsübersicht

- Ausgangssituation
- Beteiligungsverfahren nach § 27a und § 27b LG
- Wesentliche vorgesehene Veränderungen zum Vorentwurf
- Ausblick zum weiteren Vorgehen



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

3

## Ausgangssituation

- Plangebiete: Letzte Bereiche im Kreisgebiet ohne Landschaftspläne
- Rur als landesweit bedeutsamer Vernetzungskorridor und gem. Regionalplan „Bereich zum Schutz der Natur“ (BSN)
- Hoher Flächendruck: Landwirtschaft, (Straßen)Bauvorhaben
- Besondere Berücksichtigung von Nutzerbelangen: Vorstudie und Betriebsbefragungen, AK Landwirtschaft
- Intensive Einbindung von Bürgern und Interessengruppen
- Inhaltliche Abstimmung mit Wasserrahmenrichtlinie



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

4

## Beteiligungsverfahren nach § 27a und § 27b LG

- Durchgeführte Termine nach Erstellung des Vorentwurfes (Mai 2013):
  - Info Termin Betriebsinhaber Landwirtschaft: 2 Termine
  - Bürger Info-Termin: 4 Termine
  - Ausschuss-Sitzung beteiligter Kommunen: 3 Termine
  - Arbeitskreis Landwirtschaft: 2 Termine
  - Untere Jagdbehörde/ Jagdbeirat: 3 Termine
  - Forst: 1 Termin
  - Naturschutz: 2 Termine
  - Arbeitsgruppensitzung UVA und Landschaftsbeirat: je 1 Termin
- Weitere inhaltliche Abstimmungs- und vor-Ort-Termine mit Bürgern, Vertretern der Kommunalverwaltungen und beteiligten Behörden/ Interessenvertretern



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

## Beteiligungsverfahren nach § 27a und § 27b LG

Zahlenmäßige Einwände/ Stellungnahmen:

	<b>Träger öffentlicher Belange (TÖB)</b>	<b>Bürger</b>	<b>Summen</b>
<b>Wassenberger Riedelland (II/4)</b>	<b>40</b>	<b>84</b>	<b>124</b>
<b>Baaler Riedelland (III/8)</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>89</b>
<b>Summen</b>	<b>78*</b>	<b>135</b>	

\* insgesamt wurden ca. 70 TÖB in jedem Plangebiet beteiligt. Die Einwände sind oftmals für jedes Plangebiet gleichlautend.



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

6

## Inhaltliche Einwände/ Stellungnahmen von TÖB bzgl. NSG:

- **Landwirtschaftskammer und -verband:**

Streichung von Verbotsregelungen, Erweiterung Ausnahmen und Unberührtheiten

-> aber: ordnungsgemäße, bisherige Bewirtschaftung praktisch vollständig über Unberührtheit und Ausnahmen abgedeckt

-> Erweiterung von Ausnahmen und Unberührtheitsregelungen:

Ausnahme in 2.1 Verbot a) für mobile Versorgungseinrichtungen

Ausnahme in 2.1 Verbot k) für oberirdische Versorgungsleitungen

Unberührtheit in spez. NSG zu Verbot ze) für die Anwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln

Keine Ackerflächen in NSG -> weitergehende Reduzierung der NSG-Kulissen

Keine Zerschneidung einheitlich bewirtschafteter Flächen -> Weitestgehende Vermeidung durch Rücknahme der NSG-Kulisse



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

7

## Inhaltliche Einwände/ Stellungnahmen von TÖB bzgl. NSG:

- **Forst- und Jagdbehörde:**

Verbotsregelungen

-> Erweiterung von Ausnahmen und Unberührtheitsregelungen:

Ausnahme in 2.1 Verbot z) für Kirrungen und Luderplätze

Ausnahme in 2.1 Verbot za) für temporäre Ansitzeinrichtungen

Unberührtheit in spez. NSG für Verbot ze), zf): Jagdverbot auf Wasservögel zeitlich beschränkt und Ausnahmeregelung für bis zu zwei Jagden (pro Jagdrevier)

Waldflächen in NSG -> weitergehende Reduzierung der Kulisse v. a. im LP II/4

Verzicht auf NSG Marienbruch (31 ha)

Reduktion NSG Rothenbach/ Effelder Wald (35 ha)

-> Herstellung des Einvernehmens mit Jagd- und Forstbehörde



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

8

## Inhaltliche Einwände/ Stellungnahmen von TÖB:

- **Kommunen:**

Berücksichtigung vorliegender Bebauungspläne bzw. zukünftiger Bauentwicklungen  
-> Abgleich des Geltungsbereichs: Rücknahme nur bei B-Plänen möglich

Rücknahme der LSG-Kulisse bei FNP-Darstellungen und Splittersiedlungen  
-> Rücknahme der LSG auf Kulisse der LSG-Verordnung

Berücksichtigung touristischer Entwicklungen  
-> Darstellung des Entwicklungsziels 8 (Erholung)

Erweiterungsvorschlag NSG-Kulisse  
-> LP III/8 NSG „Am hintersten Berg“



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

9

## Inhaltliche Einwände/ Stellungnahmen von TÖB bzgl. NSG:

- **Naturschutzverbände:**

Zahlreiche Erweiterungsvorschläge zu den Verbotsregelungen

-> aber: nur einzelne Erweiterungen:

Verbotsregelung 2.1 r) Erweiterung der Verbotsregelung auf Kurzumtriebsplantagen

Verbotsregelung in 2.1 q) Ergänzung bzgl. „trockenheitsliebenden Magerbiotopen“ und „Feuchtlebensräumen“

Verbotsregelung in 2.3 a) Ergänzung für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie das Feuermachen im Kronentraufbereich

Zahlreiche flächenhafte Erweiterungsvorschläge für NSG

-> aber: Reduzierung der NSG-Kulisse aufgrund anderer Einwände

-> LP III/8: Neues NSG „Am hintersten Berg“



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

10

## Inhaltliche Einwände/ Stellungnahmen von Bürgern bzgl. NSG und LSG:

- Bewirtschaftungsaufgaben durch Verbotsregelungen befürchtet
  - > praktisch vollständig über Unberührtheit abgedeckt
  - > Reduktion der NSG- und LSG-Kulisse
  - > in LSG: keinerlei Veränderungen zur derzeitigen Situation
- Ablehnung der Durchführung von Maßnahmen
  - > Umsetzung über freiwillige, vertragliche Vereinbarungen
  - > kein Flächenbezug durch Korridorlösung
- Verkehrswertverlust befürchtet:
  - > durch Gutachterausschuss nicht belegbar



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

**Wesentliche vorgesehene Veränderungen zum Vorentwurf (VE):  
Naturschutzgebiete (NSG)**  
(Rote Werte: Reduktion gegenüber Vorentwurf)

	<b>BSN (in ha)</b>	<b>NSG Vorentwurf insgesamt (in ha)</b>	<b>Aktueller Stand NSG insgesamt (in ha)</b>	<b>Anteil der Umsetzung BSN*-Flächen als NSG</b>
<b>Wassenberger Riedelland (II/4)</b>	<b>1.442</b>	<b>996</b>	<b>861</b> <b>(135 ha, ca. 14%)</b>	<b>60%</b> <b>(VE: 70%)</b>
<b>Baaler Riedelland (III/8)</b>	<b>1.958</b>	<b>651</b>	<b>588</b> <b>(63 ha, ca. 9%)*</b>	<b>30%</b> <b>(VE: 33%)</b>
<b>Summen</b>	<b>3.400</b>	<b>1.647</b>	<b>1.449</b> <b>(195 ha, ca. 12%)</b>	<b>43%</b> <b>(VE: 48%)</b>

**Hinweis: Im Arbeitsstand Vorentwurf (Juli 2012) umfasste die NSG-Kulisse 1.808 ha**

\* Unter Berücksichtigung des neuen NSG „Am hintersten Berg“



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

**Wesentliche vorgesehene Veränderungen zum Vorentwurf:  
Ackerflächen(anteile)\* in den Naturschutzgebieten (NSG) im LP II/4  
(Rote Werte: Reduktion gegenüber Vorentwurf)**

	<b>NSG Vorentwurf insgesamt und Anteil im NSG**</b>	<b>Reduktion Ackerflächen (Reduktion NSG insgesamt)</b>	<b>Aktueller Stand NSG insgesamt und Anteil im NSG</b>
<b>NSG Untere Ruraue</b>	<b>31 ha (10,1%)</b>	<b>6 ha (44 ha)</b>	<b>25 ha (9,5%)</b>
<b>Kitscher/ Kirchhover Bruch</b>	<b>21 ha (10,2%)</b>	<b>11 ha (11 ha)</b>	<b>10 ha (5,1%)</b>
<b>Summen</b>	<b>52 ha (10,1%)</b>	<b>17 ha (55 ha)</b>	<b>35 ha (7,6%)</b>

\* Bei den Ackerflächen sind nicht berücksichtigt: Flächen im Eigentum des WVER, Kompensationsflächen, Vertragsnaturschutzflächen, auch wenn diese derzeit noch als Ackerfläche geführt werden

\*\* Wert von Vorentwurfsangaben ggf. abweichend, da Ackerflächen nach Abgleich mit LWK verändert.



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

**Wesentliche vorgesehene Veränderungen zum Vorentwurf:  
Ackerflächen(anteile)\* in den Naturschutzgebieten (NSG) im LP III/8**  
(Rote Werte: Reduktion gegenüber Vorentwurf)

	<b>NSG Vorentwurf insgesamt und Anteil im NSG***</b>	<b>Reduktion Ackerflächen (Reduktion NSG insgesamt)</b>	<b>Aktueller Stand NSG insgesamt und Anteil im NSG</b>
<b>NSG Obere Ruraue</b>	<b>19 ha (6,5%)</b>	<b>6 ha (9 ha)**</b>	<b>13 ha (4,6%)</b>
<b>NSG Teichbachaue/ Himmericher Bruch</b>	<b>17 ha (33,1%)</b>	<b>17 ha (18 ha)</b>	<b>- (10 ha VNS)</b>
<b>Summen</b>	<b>36 ha (10,4%)</b>	<b>23 ha (25 ha)</b>	<b>13 ha (4,1 %)</b>

\* Bei den Ackerflächen sind nicht berücksichtigt: Flächen im Eigentum des WVER, Kompensationsflächen, Vertragsnaturschutzflächen (VNS), auch wenn diese derzeit noch als Ackerfläche geführt werden

\*\* Unter Berücksichtigung der Erweiterung des NSG auf Eigentumsflächen des WVER im Umfang von 4,6 ha

\*\*\* Wert von Vorentwurfsangaben ggf. abweichend, da Ackerflächen nach Abgleich mit LWK verändert.



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

14

## Fazit:

Geplante Veränderungen des Vorentwurfes zum Entwurf:

- Deutliche Reduktion der Schutzgebietskulissen (NSG, LSG)
  - > Eine weitere Reduktion von Ackerflächen im NSG Ruraue würde zu einer unsachgemäßen Abgrenzung des NSG führen („Löcher in der Schutzgebietskulisse)
  - > Eine weitere Reduktion der NSG würde übergeordnete naturschutzfachliche Zielsetzungen und insbesondere die Vorgaben des Regionalplans („BSN“) in seiner Funktion als Landschaftsrahmenplan in Frage stellen
- Weitere Anpassung der Verbotsregelungen, Ausnahmen und Unberührtheiten an die Anforderungen der Nutzergruppen.



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

15

## Ausblick

- Offenlagebeschluss des Kreistags am 18.12.2014
- 1. Quartal 2015: Offenlage
- Synoptische Bearbeitung der eingereichten Anregungen und Bedenken im Rahmen der Offenlage
- Beratung in den Arbeitsgruppen Landschaftsbeirat und UVA
- Ziel Ende 2015: Genehmigungsfähige Planfassung (Satzung)



# Stand Landschaftsplanung Ruraue

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

